



Von **Stephan Langkawel**,
Vertriebsdirektor der
Assentus Bank AG

Assentus: Portfoliooptimierung in der Vorsorge mit geschlossenen Fonds

Geschlossene Fonds eignen sich durch ihre Unabhängigkeit gut zur Diversifikation traditioneller Wertpapierportfolios. Doch wer mit monatlichen Sparraten Vermögen aufbauen, seine Familie absichern und später eine Rente erhalten möchte, konnte bisher mit Rentenversicherungen ausschließlich auf Aktien- und Rentenmärkte setzen. Die Assentus Bank bietet erstmals eine innovative Rentenversicherung, die Portfoliooptimierung mit geschlossenen Fonds in der Vorsorge ermöglicht.

„Nicht alles auf eine Karte setzen“ ist das Credo der modernen Portfoliotheorie nach Markowitz. Entscheidend ist, dass sich die verschiedenen Anlageklassen im Portfolio möglichst unabhängig voneinander entwickeln. Durch die Mischung verschiedener Wertpapiere und Anlagen kann das Gesamtrisiko eines Portfolios verringert werden. Der Ertrag des Portfolios entspricht dabei dem durchschnittlichen Ertrag der einzelnen Anlagen, während das Gesamtrisiko des Portfolios geringer als das durchschnittliche Risiko der einzelnen Kapitalanlagen ist. Das Verhältnis zwischen Ertrag und Risiko wird also verbessert. Als ideale Ergänzung eines bestehenden Portfolios traditioneller Kapitalanlagen haben sich alternative Anlagen wie Schiffsbeteiligungen, Immobilienfonds, Private Equity-Fonds oder Lebensversicherungsfonds erwiesen. Die aktuelle Studie des Infinanz-Institutes zeigt, dass die Rendite eines klassischen Portfolios aus Aktien und Rentenpapieren um 10% gesteigert und das Risiko um ein Fünftel gesenkt werden kann, wenn ein Viertel des Vermögens in geschlossene Fonds umgeschichtet wird. Bisher blieb dem privaten Anleger in Deutschland aber kaum eine Alternative, wollte er mit monatlichen Sparraten vorsorgen, die Familie absichern und sich im Alter eine monatliche Rente auszahlen lassen. Die gerade bei den Deutschen beliebten Lebens- und Rentenversicherungen investieren fast ausschließlich in die Aktien- und Rentenmärkte. Rentenpapiere lassen jedoch nur sehr begrenzte Renditeerwartungen zu und korrelieren darüber hinaus mit den Aktienmärkten. Entwickeln sich die Aktienmärkte schwächer als gedacht, wird es für den Anleger schwierig, den angepeilten Lebensstandard im Alter zu halten.

Vorteil Liechtenstein

Das flexible liechtensteinische Versicherungsaufsichtsgesetz räumt den Versicherern mehr Möglichkeiten in der Vermögensanlage ein. Somit stehen den liechtensteinischen Versicherungsgesellschaften ein breiteres Spektrum an möglichen Kapitalanlagen zur Verfügung als anderen europäischen Versicherungsgesellschaften. Unabhängig davon hat der Anlegerschutz in Liechtenstein höchste Priorität. Anstelle von Verboten, die den Handlungsspielraum einschränken, unterstehen Finanzvermittler sehr hohen Anforderungen etwa bei der Sorgfaltspflicht oder der Risikoaufklärung des Anlegers. Eine neue Generation von Rentenversicherungen aus Liechtenstein ermöglicht nun auch eine entsprechende Asset Allocation im monatlichen Vermögensaufbau. Die Assentus Bank bietet maßgeschneiderte, fondsgebundene Rentenversicherungen der Quantum Leben AG aus Liechtenstein an, in deren Deckungsstock offene Investmentfonds aufgenommen werden, die in alternative Anlagen investieren.

Investmentfonds im Deckungsstock

Die Prime Basket Pension investiert in den MPC Prime Basket, einen offenen Investmentfonds, der sein Vermögen über Immobilienfonds, Schiffsbeteiligungen, Private Equity-Fonds, Infrastrukturfonds, Fonds im Bereich erneuerbare Energie und andere alternative Investments streut. Der MPC Prime Basket ist der erste und einzige offene Investmentfonds, der in geschlossene Fonds investiert. Erstmals konnte in enger Zusammenarbeit mit externen Wirtschaftsmathematikern ein Bewertungsprogramm entwickelt werden, das es ermöglicht, einmal im Monat eine aktuelle Bewertung der Beteiligungen durchzuführen. Dazu wird auf Basis der Zahlungsströme auf Anlegerebene jeweils ein Net Present Value (NPV) berechnet. Die Diskontierung erfolgt mit Hilfe einer um einen Risikoaufschlag verschobenen risikofreien Zinsstrukturkurve. Aus den NPVs ergibt sich dann der Kurs des offenen Investmentfonds. Das Verfahren wurde von renommierten Wirtschaftsprüfern begutachtet und auf Funktionalität und korrekte Durchführung der Bewertungsmethodik hin geprüft. Besonderer Vorteil des Investmentfonds für die Versicherungsnehmer der Prime Basket Pension: Der Fonds kauft die Anteile an den geschlossenen Fonds extrem günstig ein. Er investiert ohne Agio und spart obendrein noch die Vertriebsprovision.

Für den Kunden, der sich ein optimales Portfolio im Rahmen einer fondsgebundenen Rentenversicherung bereits ab 100 € aufbauen möchte, besteht die Möglichkeit, neben dem MPC Prime Basket individuell Aktien- und/oder Rentenfonds in den Versicherungsvertrag zu nehmen.

Auf diese Weise strukturiert der Kunde nach seinem persönlichen Chance/Risiko-Profil sein individuelles Portfolio. Mit dem maßgeschneiderten Tarif der Quantum Leben kann der Anleger zwischen Einmalbeitrag ab 5.000 €, monatlichen Beiträgen ab 100 € oder einer Kombination aus beidem wählen. Die Laufzeit der Rentenversicherung bestimmt der Versicherungsnehmer. Auszahlungen sind als einmalige Kapitalabfindung oder als monatliche Rente möglich. Dabei kann der Versicherungsnehmer zwischen einer garantierten oder lebenslangen Rente wählen. Die Prime Basket Pension bietet eine Absicherung der Hinterbliebenen in Höhe des Anteils am aufgebauten Vermögen im Deckungsstock. Soll Vermögen weitergegeben werden, ist die Versicherung auch hinsichtlich der Erbschafts- und Schenkungssteuer vorteilhaft.

Steuergünstig

Während der gesamten Ansparzeit (Aufschubdauer) der Versicherung sind alle Erträge für den Anleger steuerfrei. Erst bei Auszahlung muss der Anleger je nach Auszahlvariante Steuern zahlen. Lässt er sich das aufgebaute Vermögen als garantierte oder lebenslange Rente auszah-

len, muss er nur den Ertragsanteil versteuern. Für einen 65-jährigen Anleger wären das 18% der jährlich erhaltenen Rentenzahlung. Bei einem durchschnittlichen persönlichen Steuersatz von 30% entspricht die zu zahlende Steuer nur rund 5% der Rentenzahlung. Im Falle der Kapitalauszahlung sind 50% der Erträge steuerfrei, sofern eine Mindestlaufzeit von zwölf Jahren eingehalten wurde und der Anleger das 60. Lebensjahr vollendet hat. Bei einer Schenkung der Versicherung werden ein Drittel der angesammelten Zinsen und Gewinnanteile nicht versteuert.

